

SERVICE

Minischraubensysteme

Verankerungselemente in der KFO: Alles über Minischrauben in einem Kurs



In der kieferorthopädischen Mechanotherapie ist das klinische Handling von Situationen, die eine maximale Verankerung erfordern, ein ewig junges Thema. Auch enossale Schraubenimplantate haben sich in der Vergangenheit als klinisch verlässliche Verankerungseinheiten bewährt. Dabei war allerdings bei vielen Systemen der operative Aufwand erheblich, was einer weiten Verbreitung dieser effektiven Verankerungsmethode entgegenstand.

In dem Kurs „Minischrauben als temporäre Verankerungselemente in der Kieferorthopädie“ stellen Dr. Axel Berens und Dr. Dirk Wiechmann verschiedene Minischraubensysteme vor, bei denen der operative Aufwand in einem gesunden Verhältnis zum klinischen Nutzen steht. In dem Kurs werden die Referenten zahlreiche klinische Beispiele zur Verdeutlichung möglicher Indikationen als auch verschiedene Mechaniken bei vestibulären und lingualen Apparaturen vorstellen. Ebenso werden individuell optimale

Schraubencharakteristika definiert und schließlich das operative Vorgehen für die

unterschiedlichen Implantationsgebiete ausführlich besprochen. **KN**

KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

INFO

Der Kurs findet am Samstag, den 27.03.2004 von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Zahnärztliche Fortbildungszentrum Niedersachsen. Dort können Sie sich auch anmelden und weitere Informationen einholen:

Zahnärztliches Fortbildungszentrum Niedersachsen
Zeißstraße 11a
30519 Hannover
Tel.: 05 11/8 33 91 -3 13/-3 11
Fax: 05 11/8 33 91 -3 06

Internationales Adhäsiv-Symposium in Uni Düsseldorf

Wissenschaftler diskutieren Bondingvisionen und Anwendungsmöglichkeiten

Leitthema der zweitägigen Veranstaltung: neueste Entwicklungen und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Adhäsiv-Technologie und der ästhetischen Zahnheilkunde. Mehr als zwanzig Top-Wissenschaftler haben die Einladung

des Dekans Prof. Raab angenommen und berichten am 26. und 27. März über den jüngsten Stand der Forschung, wie z.B. über antibakterielle Adhäsive. Erwartet werden ca. 400 Gäste aus aller Welt. Namhafte Referenten konnten gewonnen

werden, u.a.: Prof. Satoshi Imazato, Osaka, Prof. Junji Tagami, Tokyo, Dr. Bart van Meerbeek, Leuven, Prof. Reinhard Hickel, München, Prof. Gottfried Schmalz, Regensburg und Prof. Matthias Hannig, Homburg/Saar. Gastgeber des 5.



26.-27. März 2004 Universität Düsseldorf, Roy-Lichtenstein-Hall

Internationalen Symposiums der Adhäsiven Zahnheilkunde im März ist die Zahnmedizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und das japanische Unternehmen Kuraray Dental. **KN**

KN Anmeldung

Kuraray Europe GmbH
Medical Division
Frau Birgit Seckler
Tel.: 02 11/5 38 88 76
www.kuraray-dental.de/symposium_de

Neuer Ratgeber von Oral-B

Putzanleitung für den Patienten – Tipps im Umgang mit elektrischen Zahnbürsten



Viele Zahnärzteraten ihren Patienten zu einer elektronischen Zahnbürste – am häufigsten wird dabei die Marke Braun Oral-B empfohlen. Doch wendet sie der Patient zu Hause auch immer effektiv an? Um dies zu erleichtern, hat Oral-B eine Putzanleitung erstellt, die ihm auf einfache und anschauliche Weise erläutert, worauf es beim elektrischen Zähneputzen wirklich ankommt. Mit der Weitergabe dieses Ratgebers an den Patienten können Praxisteam

wertvolle Serviceleistungen anbieten und ihre Kompetenz in Prophylaxe-Fragen zusätzlich unterstreichen. Immer mehr Patienten bemühen sich um eine effektive häusliche Mundpflege – und die elektrische Zahnbürste wird als ein besonders wirkungsvolles Hilfsmittel immer beliebter. Doch ist der Umgang mit ihr in manchen Fällen noch verbesserungswürdig. Denn nur wenn der Patient sie auch in der richtigen Weise anwendet, kommen die Eigenschaften ei-

ner modernen elektrischer Zahnbürste – wie der Professional Care 7000 von Oral-B mit ihrem erfolgreichen 3D Action Putzsystem – voll zum Tragen. Jetzt kann das Praxisteam eine anschauliche Hilfestellung geben – mit der neuen Putzanleitung von Oral-B. Nach dem Motto „sauber, gründlich, schonend – Zähneputzen wie ein Profi“ erfährt der Patient darin, wie sich seine elektrische Zahnbürste am wirkungsvollsten anwenden lässt: Anhand farbiger Illustrationen und leicht verständlicher Begleittexte kann er die optimale Handhabung Schritt für Schritt nachvollziehen – vom Zahncremeauftragen, dem Putzen der Zahnaußenseiten, Innenseiten, Kauflächen, Backenzähne und Zahnzwischenräume bis hin zur empfohlenen Putzdauer und dem regelmäßigen Bürstenwechsel. Zusätzliche Hinweise auf die verschiedenen indikationsbezogenen Aufsteckbürsten von Oral-B und die elektrische Zahnbürste speziell für Kinder runden den Ratgeber ab.

KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

INFO

Mit der Weitergabe an den Patienten können Zahnarztpraxen also ab sofort eine weitere, wertvolle Serviceleistung anbieten. Für das Praxisteam gibt es die Putzanleitung ebenfalls im laminierten DIN A4-Format zur direkten Patienten-Demonstration. Zu bestellen sind die beiden Putzanleitungen kostenlos bei Oral-B per Fax unter 06173/30-1588. Die Auflage ist begrenzt – das Angebot gilt daher nur, solange der Vorrat reicht.

KN Adresse

Gillette Gruppe Deutschland GmbH & Co. OHG
Geschäftsbereich Braun Oral-B
Frankfurter Straße 145
61476 Kronberg/Taunus
Tel.: 0 61 73/30 51 54
Fax: 0 61 73/30 50 42

Seefeld europäisches Zentrum der Dentalaktivitäten von 3M

Der kieferorthopädische Bereich der 3M zieht von Puchheim bei München nach Seefeld/Oberbayern

Die 3M ESPE AG und die Inter-Unitek GmbH, der kieferorthopädische Bereich von 3M in Europa, planen zur weiteren Stärkung der jeweiligen Wettbewerbsposition die Standortverlagerung der Inter-Unitek GmbH von Puchheim nach Seefeld. Dies umfasst den gesamten Verkaufs- und Marketingbereich, das zentraleuropäische Lager, die Logistikfunktionen sowie die Geschäftsführung und Administration. Gleichzeitig ist geplant, die Herstellung kieferorthopädischer Produkte von Puchheim in das Stammwerk der 3M Unitek Corporation nach Monrovia, USA, zu verlagern. In Seefeld befindet sich die europäische Zentrale von 3M ESPE, mit 950 Mitarbeitern führender Hersteller, Entwickler und Anbieter von Dentalprodukten. Die räumliche Zusammenlegung bietet den Vorteil, an einem Standort sämtliche europäischen Dentalaktivitäten von 3M zu konzentrieren. Die nach wie vor unabhängig voneinander agierenden 3M Geschäftsbereiche versprechen sich hierdurch eine vereinfachte interdisziplinäre Kommunikation, um ihre jeweilige Marktposition noch erfolgreicher ausbauen zu können.

Derzeit beschäftigt die Inter-Unitek GmbH 56 Mitarbeiter. Für den größten Teil der Mitarbeiter bedeutet der geplante Umzug eine Verlagerung des Arbeitsplatzes von Puchheim ins nahe Seefeld. Geeignete Räumlichkeiten für die Inter-Unitek Belegschaft können bei der 3M ESPE AG zur Verfügung gestellt werden. **3M in Deutschland** Unter dem Dach der 3M German Holdings GmbH mit Sitz in Neuss sind fünf operative Unternehmen zusammengefasst: 3M Deutschland GmbH, Dyneon GmbH & Co. KG, Quante AG, 3M ESPE AG und Inter-Unitek GmbH. Insgesamt repräsentieren sie einen Umsatz von rund 1,9 Milliarden Euro in Deutschland und haben etwa 4.500 Mitarbeiter.



thetische, fast unsichtbare Brackets zählen zu den erfolgreichsten Produkten.

3M ESPE AG

Mehr als 2.000 Dentalprodukte für die Zahnmedizin und Zahntechnik entwickelt, produziert und vertreibt die in Seefeld bei München ansässige 3M ESPE AG. Weltweit bietet sie den Zahnärzten und Zahn Technikern auf der Basis von innovativen 3M Technologien eine breite Palette hochwertiger Materialien und Systeme.

KN Adresse

3 M ESPE AG
ESPE Platz
82229 Seefeld
Freecall: 08 00/2 75 37 73
Freefax: 08 00/3 29 37 73
www.3mespe.com

Inter-Unitek GmbH

Die in Puchheim bei München ansässige Inter-Unitek GmbH ist ein führender Anbieter im Bereich der Zahnkorrektursysteme. Hochäs-

Kurs-Highlight bei Dentaorium

„Praxis fit für schwere Zeiten“ – Managementtipps für Kieferorthopäden



In diesen Tagen fand im Centrum Dentale Kommunikation – CDC – in Ispringen ein topaktueller Kurs zum Thema Praxismanagement statt. Da die Auswirkungen des GMG 2004 zu spürbaren Honorar-einbußen in kieferorthopädischen Fachpraxen führen werden, ist ein optimales Pra-

xismanagement unverzichtbar. Dr. Ulrich Fellner aus Horb gab in diesem Kurs zahlreiche Tipps zur Kostensenkung und Rationalisierung. Er wies auf die Möglichkeiten hin, die sich durch die Straffung der Organisation und der Terminplanung ergeben. Weitere Themen dieses Kurses

waren Personaleinsatz und Personalführung, Einsparpotenziale bei den Materialien sowie effektive Behandlungsplanung und Behandlungsmethoden. Auch wurden Hinweise gegeben, wie man zusätzliche Patienten gewinnen kann und wie Zuzahlungen akzeptabel gemacht werden können.

Alles in allem ein praxisorientierter Kurs von einem kompetenten Referenten, was sich auch in den sehr guten Beurteilungen durch die Kursteilnehmer widerspiegelt: „Herr Dr. Fellner ist ein sehr netter, offener und erfahrener Kollege, der seine Erfahrungen gerne weitergibt.“

KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Adresse und Kursinformationen für 2004:

INFO

DENTAURIUM J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax gebührenfrei: 08 00/4 14 24 34
E-Mail: info@dentaorium.de
www.dentaorium.com

Mehr Kundenservice mit Logistik-Zentrum

Dentaorium-Gruppe nimmt hochmodernes Logistik-Zentrum mit integriertem Verwaltungsbereich in Betrieb

Nach einer rekordverdächtigen Bauzeit von nur fünf Monaten wurde am 07.01.2004 das neue Logistik-Zentrum der Dentaorium-Gruppe in Ispringen im Rahmen einer kleinen Feierstunde eingeweiht. In Zeiten politischer Turbulenzen, wirtschaftlicher Unsicherheit und zunehmender Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen ist es sicher ungewöhnlich, dass ein solch umfangreiches Projekt, die Investitionshöhe betrug allein

Man wollte, so Pace weiter, die positiven Seiten der derzeitigen Situation, wie niedrige Baukosten und Kreditzinsen, maximal nutzen, um die Wettbewerbsfähigkeit auf dem internationalen Markt weiter auszubauen. Das oberste Ziel, das man mit diesem hochmodernen, zu 95 % vollautomatisch arbeitenden Logistik-Zentrum verfolgt, ist die weitere Verbesserung des Service für die Kunden. Dazu gehören u. a. die Verringerung der Zeit

Auftragsaufkommens schaffen und Optimierung des physischen Materialflusses. Zum besseren Begreifen der Dimensionen nachfolgend einige technische Fakten:

- **Gebäude:** Bauvolumen 8.400 m², Bruttonutzfläche 1.750 m² davon 760 m² für Büroräume
- **Logistik:** 4 vollautomatisch ansteuerbare Regale mit einer Länge von je 40 m und einer Höhe von 8 m mit Platz

ressanten Gebäudes ist die konsequent umweltgerechte Ausführung, denn gerade was den Umweltschutz angeht, hatte und hat die Dentaorium-Gruppe immer die Nase vorn. Logistik- und Büroteil sind in Niedrigenergie-Bauweise erstellt. Die Be- und Entlüftung erfolgt mit Unterstützung von Erdwärmetauschern, das Dach des angeschlossenen Hochregallagers wurde extensiv begrünt. Im Innenbereich wurde im Verwaltungsbereich



Logistikzentrum Außenansicht



Paternoster

für den Logistik-Bereich 1,3 Mio. €, durchgeführt wird. Warum also diese Investition gerade jetzt? Im Hause Dentaorium hat man eine unmissverständliche Antwort: „Wir wollen die Lösung sein, nicht Teil des Problems“, so Geschäftsführer Mark S. Pace.

für die Auftragsbearbeitung auf ein Minimum (alle Inlandsaufträge, die bis 16.00 Uhr eingehen, werden am nächsten Tag bereits beim Kunden ausgeliefert) oder die lückenlose Rückverfolgbarkeit jedes ausgelieferten Produktes mit Hilfe von Barcodes. Andere Schlagworte in diesem Zusammenhang sind: Zentralisierung und Flexibilisierung der Logistikfunktionen und des Personaleinsatzes, Kapazität für die Verdoppelung des

für 8.100 Stellplätze für Normbehälter; pro Stunde können 512 Behälter ein- und ausgelagert werden; 6 Paternoster mit 2.500 Lagerplätzen; EDV-gestützte Kommissionierung (pick-to light) zur organisatorischen Unterstützung der Mitarbeiter; strikte ergonomische Ausrichtung aller Systemelemente und Arbeitsvorgänge zur Erleichterung der Arbeit. Weiteres Highlight dieses inte-

teil mit einem großzügig angelegten wasserreichen Garten, im asiatischen Stil eine Oase zur Entspannung geschaffen. Als Nebeneffekt wird das Raumklima entscheidend verbessert. Mit dieser Investition beweist die Dentaorium-Gruppe erneut ihre dynamisch-innovative Einstellung und das konsequente Bemühen um die Verbesserung des Dienstes am Kunden, wobei gleichzeitig die Interessen der Mitarbeiter maximal berücksichtigt werden.

Adresse

DENTAURIUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 08 00/4 14 24 34
E-Mail: info@dentaorium.de
www.dentaorium.de



Regalbediengerät



Logistikzentrum Draufsicht

Fortbildung



Douglas E. Toll, DDS

BIOLOGICAL STRAIGHTer ARCH SOCIETY, Douglas E. Toll

Non Compliance – Patientenbehandlung Made Easy

100% feste und etwas bewegliche Verankerungsmodalitäten; MARA von A-Z, e-MARA, Luftpost MARA, selbstgemachte MARA; Vorteile, Nachteile, Trouble Shooting; Indikationen bei anderen Fixed Functionals für Wachstumsanregung und Behandlung von Kiefergelenksproblemen (u. a. Tinnitus, Kopfschmerz).
Datum/Ort: 28./29.02.2004 in Bad Soden (bei Frankfurt am Main), Praxis Dr. Toll, Kronberger Str.10

INVISALIGN-TOLLALIGN-Trend in der KFO

Vollständige Therapie mittels laborgefertigter durchsichtiger Schienen. Ein Hands-on-Kurs mit Herstellung im Labor. Indikationen für KFO-Behandlungen durch abnehmbare und nicht sichtbare Schienen; versch. nicht sichtbare Materialien und deren Vor-/ Nachteile; versch. Firmen u. Labore, die diese Materialien anbieten; Vor-/ Nachteile von selbsthergestellten und von Firmen hergestellten

Schienen; 23 Modifikationen, um Behandlungsergebnisse mit herkömmlichen Schienen zu verbessern; Falldemonstration von Patienten, die ihre Behandlung seit 10 Jahren abgeschlossen haben; Kombinationsmöglichkeiten mit Brackets-Bändern etc.; Verschiedene Positionier-Arten; Grundzüge der Herstellung; Abrechnungshinweise.
Datum/Ort: 20./21.03.2004 in Bad Soden (bei Frankfurt am Main), Praxis Dr. Toll, Kronberger Str.10

Chirurgische Kieferorthopädie – State of the Art 04

Vorteile & Indikation der kombinierten Chirurgischen vs. Nicht-Chirurgischen Therapie; Kieferchirurgische Planung; Diagnostische Unterlagen; KC Fotomontage; Computergestützte Morphing-Programme; KC zu Beginn der KFO-Behandlung oder nach Bogenkoordination? Wer soll Schienen herstellen? Offener Biss: Kommentar und Differentialtherapie; Vor- und Nachteile der simultanen bimaxillären Chirurgie; Chirurg. Gaumennahtverweigerung; Kortikotomie & Zahntransplantation.
Datum/Ort: 14./15.05.2004 in Kiel, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinik für Kieferorthopädie

Anmeldungen

Non Compliance und INVISALIGN
Praxis Dr. Toll
Tel.: 0 61 96/2 40 07
Fax: 0 61 96/6 18 65
E-Mail: TollOrtho@aol.com

Chirurgische Kieferorthopädie
Sekretariat der Klinik für KFO in Kiel
Tel.: 0 431 45/97 28 80/81

Gelungener Auftakt

„cosmetic dentistry“ startete mit erster Auflage erfolgreich am Markt

Im Oktober 2003 erschien erstmalig die neue Fachpublikation „cosmetic dentistry“. Das Thema „Schönheit als Zukunftstrend“ trifft genau den Nerv der Zeit, das zeigt die ausnahmslos positive Resonanz der Leser.

Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Viele haben bereits erkannt, dass der Patient der Zukunft mehr und mehr auch Kunde sein wird, dass sich der Nachfragemarkt in einen Angebotsmarkt wandeln wird und dass die Menschen neben Gesundheit vor allem ein jugendliches und ästhetisches Äußeres wünschen. Die erste Ausgabe der „cosmetic dentistry“ des Jahres 2004 wird im Februar erscheinen. Hier werden wieder hochkarätige Autoren wie z.B. Prof. Dr. Kielbassa, Carité, Berlin; Karl-Johan Söderholm, Universität Florida Gainesville; David Klaff, Past-Präsident der britischen Akademie für ästhetische Zahnheilkunde (BAAD); oder die Diplom-Psychologin Lea Höfel, Universität Leipzig, hoch interessante Artikel veröffentlichen. Neben Fachbeiträgen aus der Zahnmedizin werden u.a. erfolgreiche Praxiskonzepte vorgestellt, psychologische Aspekte zum Thema Schönheit beleuchtet, Rechts-, Abrechnungs- und allgemeine Tipps gegeben, über vergangene und kommende

Kongresse und vieles mehr informiert. Die „cosmetic dentistry“ ist das offizielle Organ der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin, DGKZ, deren erste Jahrestagung am 26. und 27. März 2004 in Berlin stattfindet.



Die Mitglieder der DGKZ erhalten die Zeitschrift automatisch – alle anderen Interessenten haben die Möglichkeit, eine Ausgabe als kostenloses Probeabo anzufordern. Sichern Sie sich die aktuelle Ausgabe!

Anmeldungen

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de
www.oemus-media.de

Kurshighlights 2004 bei Dentaurum

Das neue Kursprogramm Kieferorthopädie/Orthodontie ist da!

Mit dem neuen Kursprogramm 2004 für Kieferorthopädie beweist die Dentaurum-Gruppe wieder einmal, wie aktuell und zeitgemäß Fortbildungen sein können. Mit den Abrechnungskursen, die von Anfängerkursen bis zur Privatabrechnung das gesamte Spektrum abdecken, vermittelt Dentaurum die wesentlichen Neuerungen der BEMA 2004. Im Bereich Pra-

xismanagement gibt Dr. Ulrich Fellner aus Horb wertvolle Tipps über die Führung einer kieferorthopädischen Praxis. Kurse zum Thema Patientenberatung und Verkauf von Privatleistungen in der Kieferorthopädie runden das Angebot in diesem Bereich ab.

Neu sind unter anderem auch Themen wie Management und Therapie verlagert

Zähne, die Face-Former-Therapie und Mini Anchorage Pins.

Im Bereich kieferorthopädische Zahntechnik wurde das Angebot durch weitere Aufbau- und Spezialkurse wie z. B. Pendelapparat, Kinetor, Oberkieferdehnung etc. erweitert. Weiterhin im Programm sind selbstverständlich die alt bewährten Dentaurum Kurs-Klassiker wie Typodontkurse, Kiefergelenkdysfunktionen, Sabbagh Universal Spring sowie Kieferorthopädische Grundkurse.

Wie aktuell das Kursprogramm Kieferorthopädie 2004 ist, zeigt sich auch durch den Hinweis auf „Empfohlene Fortbildungspunkte“. Der gemeinsame Beirat Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) mit der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) hat für diese

Kurse im Rahmen des freiwilligen Fortbildungsnachweises eine Empfehlung ausgesprochen.

Ein Großteil der Kurse findet im CDC – Centrum Dentale Kommunikation in Ispringen, dem modern ausgestatteten Schulungszentrum der Dentaurum-Gruppe, statt. Darüber hinaus werden Kurse auch vermehrt regional angeboten, beispielsweise in Hamburg, Berlin, Leipzig, Duisburg und Zwickau. ☒

KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: gebührenfrei 08 00/4 14 24 34
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

lien und Frankreich genießen. Selbstverständlich ging auch der lange Abstieg wohlbehalten vonstatten, sodass alle Teilnehmer inzwischen wieder gestärkt und um etliche Erfahrungen reicher ihren angestammten Tätigkeiten nachgehen können. ☒

KN Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 0 23 74 / 9 28 80
Fax: 0 23 74/92 88 90
E-Mail: service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: gebührenfrei: 08 00/4 14 24 34
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

Büchertipp

„Praxisleitfaden Kieferorthopädie“

Vom kieferorthopädischen Befund über Diagnose zur Behandlung – die Neuerscheinung Praxisleitfaden Kieferorthopädie hält alle notwendigen und wesentlichen Informationen sowie zahlreiche praktische Hinweise für die tägliche Arbeit bereit.

Die klare Struktur erleichtert die Orientierung im Buch: Die ersten beiden Kapitel beinhalten Anamnese, Befund sowie dentale und basale Diagnose.

In Kapitel drei folgt die Therapie mit herausnehmbaren und festsetzenden Apparaturen sowie Extraktionsbehandlungen. Der Retention widmet sich das vierte Kapitel. Labortechnische Arbeitsschritte und praktische Arbeitshilfen wie beispielsweise Anamnese- und Aufklärungsbögen oder kieferorthopädische Schwierigkeitsgradermittlung und Abrechnung nach dem Bewertungsmaßstab BEMA und der Gebührenordnung für Zahnärzte GOZ runden das Buch ab. Über 700 farbige Abbildungen tragen zur Anschaulichkeit des Praxisleitfadens bei.

Das Buch eignet sich als Einstieg für den angehenden Kieferorthopäden und dient dem erfahrenen Kieferorthopäden als griffbereite Gedächtnisstütze. Zahnärzte und Kieferchirurgen finden darin eine systematische Übersicht rund um kieferorthopädische Fragestellungen.

Die Autorin, Frau Dr. med. dent. Sabine Knak, hat in Kiel Zahnmedizin studiert, mehrere Jahre in einer kieferorthopädischen Praxis gearbeitet und ist seit September 2002 an der Klinik für Kieferorthopädie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel tätig.

KN Adresse

Elsevier GmbH
Karlstr. 45
80333 München
Tel.: 0 89/53 83-0
Fax: 0 89/53 83-9 39
E-Mail: info@elsevier-deutschland.de
www.elsevier-deutschland.de



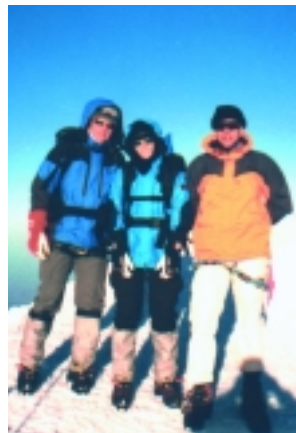
Knak, Sabine:
Praxisleitfaden
Kieferorthopädie
11/2003, 320 S. mit
720 farb. Abb.
ISBN 3-437-05530-5
Preis: 49,95 Euro



DENTAL SUMMIT 2003

Mitarbeiter von Scheu-Dental und Dentaurum erklimmen den Montblanc

Zu einem Gipfeltreffen der besonderen Art kamen einige Mitglieder der Dental Familie im Rahmen einer etwas anderen interdisziplinären Ge-



Auf dem Gipfel. Von links: Dieter Ritter, Claudia Ketterer und Uwe Röthig.

meinschaftsaktion im August dieses Jahres zusammen. Gewählt hatten sie dazu den mit 4.810 Meter höchsten Punkt Europas – den Montblanc – und dokumentierten damit auf etwas ungewöhnliche Art den hohen Standard der deutschen Dentaltechnik und -medizin.

Bei dem Gipfeltreffen mit dabei war Dieter Ritter, Zahnarzt aus Köln und Masterabsolvent bei Professor Slavicek an der Universität Krems. Ritter hatte mit seinem Engagement im Bereich der modernen und fachübergreifenden Kiefergelenktherapien auch schon im deutschen Fernsehen zur Patientenaufklärung und Information beigetragen und ist in diesem Fachgebiet für die Firma SCHEU-DENTAL als

Referent tätig. Zwei weitere Mitglieder, die auch schon andere sportliche Highlights z. B. mit ausländischen Dental-Händlern hinter sich gebracht hatten, waren Claudia Ketterer, für den Export bei dem Unternehmen DENTAURUM verantwortlich und nicht zuletzt Uwe Röthig als Entwicklungsleiter der Firma SCHEU-DENTAL.

Diese dentale 3er-„Seilschaft“ aus Industrie und Zahnmedizin erklimm im August 2003 mit Begleitung zweier Bergführer den als nicht ganz ungefährlich bekannten Gipfel des Montblanc von Chamonix aus und konnte gegen 7.00 Uhr morgens etwas abgekämpft aber glücklich zum Gipfelfoto posieren und den fantastischen Ausblick Richtung Ita-

Braun Oral-B Prophylaxepreis für neue Erkenntnisse zur Motivation von Jugendlichen

Auszeichnung in der Kinder- und Jugendzahnheilkunde verliehen

Kronberg, 27. November 2003 – Der Mundhygienestatus unter Deutschlands Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren insgesamt deutlich verbessert. Doch fällt die Motivation zur häuslichen Prophylaxe insbesondere bei dieser Gruppe viel-

fach noch schwer. Für eine Studie zu dem Thema erhielt der Arzt und Lehrer Dr. Claus Reinhardt des Bonner Ludwig-Erhard-Berufskollegs jetzt den Braun Oral-B Prophylaxe Preis. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Gillette Gruppe Deutschland un-

ter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGK) herausragende Studien zur Forschung und zur Umsetzung der zahnmedizinischen Prophylaxe in der Kinder- und Jugendzahnheilkunde. Bewerbungen für das Jahr 2004 können bereits eingereicht werden.

Erwachsene zu einer regelmäßigen und effizienten häuslichen Prophylaxe zu bewegen, fällt nicht immer leicht. Bei Kindern und Jugendlichen aber erscheint dies noch um ein Wesentliches schwerer. Der Frage, wie sich diese Aufgabe bei Letztgenannten leichter lösen lässt, ging der Mediziner und Lehrer Dr. Claus Reinhardt vom Bonner Ludwig-Erhard-Berufskolleg in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. M. J. Noack,

PD Dr. G. Wassmer und Dr. R. Schewe nach. Seine Studie unter dem Titel „Patient tailored peer teaching and empowering results in high compliance in adolescents“ („Altersadaptiertes Programm mit Instruktion durch Gleichaltrige führt zu hoher Compliance bei Jugendlichen“) wurde jetzt mit dem Braun Oral-B Prophylaxe Preis ausgezeichnet. Im Rahmen der Studie wurde die Effektivität von drei Strategien zur Verhaltensänderung beim Zahnpflegeverhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen untersucht. Die Jury hob das fundierte Studiendesign hervor und regte eine Übertragung des Verfahrens auf andere Altersgruppen an. Im Zuge der Jahrestagung der DGK am 26. September 2003 wurde Dr. Claus Reinhardt in

Jena die Urkunde für den mit 2.500 € dotierten 1. Preis feierlich überreicht. Nach der ersten Auslobung des Braun Oral-B Prophylaxe Preises im Vorjahr gingen auch im zweiten Jahr wieder interessante Arbeiten bei der unabhängigen Jury aus mehreren Wissenschaftlern ein.

Um die mit insgesamt 7.500 € dotierte Auszeichnung in 2004 können sich ab sofort wieder angehende bzw. approbierte Ärzte und Zahnärzte sowie Wissenschaftler mit gleichwertiger Ausbildung bewerben, die im Bereich der medizinischen oder zahnmedizinischen Forschung tätig sind. Ein druckfertiges Manuskript ist bis zum 31.05.2004 in deutscher oder englischer Sprache einzureichen. Die Ausschreibungskriterien im Detail sind



Dr. Claus Reinhardt, Preisträger des Braun Oral-B Prophylaxe Preises.

bei der Gillette Gruppe Deutschland (Frau Hoffmann, Tel.: 061 73/30 51 54) anzufordern. ☒

KN Adresse

Gillette Gruppe Deutschland
GmbH & Co.oHG
Geschäftsbereich Braun Oral-B
Frankfurter Straße 145
61476 Kronberg/Taunus
Tel.: 0 61 73/30-50 00
Fax: 0 61 73/30-50 50



Priv.-Doz. Dr. Norbert Krämer von der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGK), Dr. Claus Reinhardt, Preisträger und Jörg Scheffler, Gillette Gruppe Deutschland (von links nach rechts).